

Bericht

**des Haushaltsausschusses (8. Ausschuss)
gemäß § 96 der Geschäftsordnung**

zu dem Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD

— Drucksache 16/11742 —

**Entwurf eines Gesetzes zur Neuregelung der Kraftfahrzeugsteuer und
Änderung anderer Gesetze**

**Bericht der Abgeordneten Otto Fricke, Dr. Gesine Löttsch, Alexander Bonde,
Jochen-Konrad Fromme und Carsten Schneider (Erfurt)**

Mit dem Gesetzentwurf ist beabsichtigt, die Bemessungsgrundlage der Kraftfahrzeugsteuer von Hubraum und Schadstoffemissionen vor allem auf den Ausstoß von Kohlenstoffdioxid (CO₂) umzustellen.

Hierzu ist die Neufassung bzw. Änderung folgender Gesetze vorgesehen:

- Artikel 1 Gesetz zur Regelung der finanziellen Kompensation zugunsten der Länder in Folge der Übertragung der Ertragshoheit der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund
- Artikel 2 Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes
- Artikel 3 Änderung der Kraftfahrzeugsteuer-Durchführungsverordnung
- Artikel 4 Auftrag zur Neuregelung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes
- Artikel 5 Änderung des Finanzverwaltungsgesetzes
- Artikel 6 Änderung des Autobahnmautgesetzes für schwere Nutzfahrzeuge
- Artikel 7 Änderung des Finanzausgleichsgesetzes
- Artikel 8 Änderung des Maßstäbengesetzes
- Artikel 9 Inkrafttreten

Die finanziellen Auswirkungen des Gesetzentwurfs auf die öffentlichen Haushalte stellen sich wie folgt dar:

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

(Steuermehr- /-mindereinnahmen (-) in Mio. €)

Ifd. Nr.	Maßnahme	Steuerart / Gebietskörperschaft	Volle Jahreswirkung ¹⁾	Kassenjahr					
				2009	2010	2011	2012	2013	2014
1	Kompensation des Übergangs der Ertragskompetenz für die Kfz-Steuer auf den Bund durch Übertragung eines Festbetrags an die Länder nach Art. 106 b GG ab 01.07.2009	Insg.	-	-	-	-	-	-	-
		Bund	-	- 4.421	- 8.842	- 8.842	- 8.842	- 8.842	- 8.842
		Festbetrag	-	- 4.421	- 8.842	- 8.842	- 8.842	- 8.842	- 8.842
		Länder	-	+ 4.421	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842
		Festbetrag	-	+ 4.421	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842
		Gem.	-	-	-	-	-	-	-
2	<u>§ 1 FAG</u> befristete Änderung der vertikalen Umsatzsteuer- verteilung (Auswirkungen des Maßnahmenpakets Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung); Korrektur der Kraftfahrzeugsteuererstattung an die Länder wegen Übertragung der Kraftfahrzeugsteuer- ertragskompetenz an den Bund ab 01.07.2009	Insg.	-	-	-	-	-	-	
		USt	-	-	-	-	-	-	
		Bund	-	-	+ 325	-	-	-	-
		USt	-	-	+ 325	-	-	-	-
		Länder	-	-	- 325	-	-	-	-
		USt	-	-	- 325	-	-	-	-
3	<u>Kraftfahrzeugsteuergesetz</u> Umstellung der Bemessungsgrundlage der Kraftfahrzeugsteuer für Pkw auf den Ausstoß von CO ₂ - mit hubraumbezogenem Sockelbetrag (Otto-Pkw 2 €, Diesel-Pkw 9,50 € je angefangene 100 cm ³) für Erst- zulassungen ab 01.07.2009: - linearer Steuersatz von 2 € je Gramm CO ₂ pro Kilometer mit einer steuerfreien Basismenge von 120 g/km bis 2011, ab 2012 110 g/km, ab 2014 95 g/km; - Bestands-Pkw mit Erstzulassung ab 05.11.2008 und vor dem 01.07.2009 werden nach der neuen Regelung besteuert, wenn diese günstiger ist als die alte Regelung (Günstigerprüfung) - Steuerbefreiung für Euro-6-Diesel-Pkw mit Erstzu- lassung in 2011 bis 2013 höchstens im Wert von 150 € - Bestands-Pkw mit Erstzulassung vor dem 05.11.2008: bis auf Weiteres Hubraumbesteuerung wie bisher	Insg.	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195
		KraftSt	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195
		Bund	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195
		KraftSt	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195
		Länder	-	-	-	-	-	-	-
		KraftSt	-	-	-	-	-	-	-
		Gem.	-	-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-
			-	-	-	-	-	-	-

Ifd. Nr.	Maßnahme	Steuerart / Gebietskörperschaft	Volle Jahreswirkung ¹⁾	Kassenjahr						
				2009	2010	2011	2012	2013	2014	
4	Finanzielle Auswirkungen insgesamt	Insg.	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195	
		USt	-	-	-	-	-	-	-	
		KraftSt	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195	
		Festbetrag	-	-	-	-	-	-	-	
		Bund	-	- 4.491	- 8.702	- 9.207	- 9.252	- 9.422	- 9.037	
		USt	-	-	+ 325	-	-	-	-	
		KraftSt	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195	
		Festbetrag	-	- 4.421	- 8.842	- 8.842	- 8.842	- 8.842	- 8.842	
		Länder	-	+ 4.421	+ 8.517	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	
		USt	-	-	- 325	-	-	-	-	
		KraftSt	-	-	-	-	-	-	-	
		Festbetrag	-	+ 4.421	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	+ 8.842	
		Gem.	-	-	-	-	-	-	-	
		USt	-	-	-	-	-	-	-	
	nachrichtlich:									
5	<u>Finanzielle Auswirkungen ohne Position 1²⁾</u>	Insg.	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195	
		USt	-	-	-	-	-	-	-	
		KraftSt	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195	
		Bund	-	- 70	+ 140	- 365	- 410	- 580	- 195	
		USt	-	-	+ 325	-	-	-	-	
		KraftSt	-	- 70	- 185	- 365	- 410	- 580	- 195	
		Länder	-	-	- 325	-	-	-	-	
		USt	-	-	- 325	-	-	-	-	
		KraftSt	-	-	-	-	-	-	-	
		Gem.	-	-	-	-	-	-	-	
		USt	-	-	-	-	-	-	-	
	6	<u>Mautgesetz</u> Änderung der Mautkompensation	Insg.	-	-	-	-	-	-	-
			Maut	-	-	-	-	-	-	-
			Bund	-	+ 75	+ 150	+ 150	+ 150	+ 150	+ 150
			Maut	-	+ 75	+ 150	+ 150	+ 150	+ 150	+ 150
		Länder	-	- 75	- 150	- 150	- 150	- 150	- 150	
		Maut	-	- 75	- 150	- 150	- 150	- 150	- 150	
		Gem.	-	-	-	-	-	-	-	
7		<u>Sonderregelung zur Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer ab 01.07.2009</u> befristete pauschale Erstattung der Verwaltungskosten durch den Bund an die Länder	Insg.	-	-	-	-	-	-	-
			Bund	-	- 85	- 170	- 170	- 170	- 170	- 85
		Länder	-	+ 85	+ 170	+ 170	+ 170	+ 170	+ 85	
		Gem.	-	-	-	-	-	-	-	

Anmerkungen:

¹⁾ Wirkung für einen vollen (Veranlagungs-)Zeitraum von 12 Monaten wird nicht ausgewiesen, da in den Entstehungsjahren bei der Kraftfahrzeugssteuer jährlich verschiedene Auswirkungen eintreten.

²⁾ In Position 5 ist die Gesamthaushaltswirkung mit Berücksichtigung der Übertragung der Ertragskompetenz der Kraftfahrzeugsteuer auf den Bund ausgewiesen. Die bei Bund und Ländern in Position 1 ausgewiesenen Mindereinnahmen (Bund) bzw. Mehreinnahmen (Länder) werden durch entsprechende Mehreinnahmen (Bund) bzw. Mindereinnahmen (Länder) durch Übertragung der Ertragskompetenz für die Kraftfahrzeugsteuer von den Ländern auf den Bund ausgeglichen. Die Übertragung der Ertragshoheit wird außerhalb dieses Gesetzes geregelt.

2. Vollzugsaufwand

In 2009 ergeben sich durch die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer im Wege der Organleihe Aufwendungen für den Bund in Höhe von 85 Mio. Euro, für die Jahre 2010 bis 2013 170 Mio. Euro p.a. und für 2014 ebenfalls 85 Mio. Euro.

Zusätzlich entsteht kurzfristig noch nicht abschließend quantifizierbarer Mehrbedarf infolge der im Rahmen der Organleihe notwendigen Fachaufsicht über die Länderbehörden. Zum Aufbau eigener Verwaltungsstrukturen zur Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer werden außerdem bereits vor der Aufgabenwahrnehmung durch den Bund entsprechende zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich.

Sonstige Kosten

Der Gesetzentwurf führt insgesamt nicht zu zusätzlichen Kosten für die Wirtschaft, einschließlich der mittelständischen Unternehmen. Durch die vorgesehenen Maßnahmen sind Auswirkungen auf Einzelpreise und das Preisniveau, insbesondere auf das Verbraucherpreisniveau, nicht zu erwarten.

Genauere Angaben zur Struktur der Be- und Entlastungen für einzelne Sektoren der Volkswirtschaft sind nicht bekannt. Deren Größenordnung wird insgesamt jedoch als zu gering eingeschätzt, um in Einzelfällen oder im Allgemeinen volkswirtschaftliche Effekte auszulösen, die sich in den Einzelpreisen, dem allgemeinen Preisniveau oder dem Verbraucherpreisniveau niederschlagen könnten. Belastungen für mittelständische Unternehmen werden nicht erwartet.

Der Haushaltsausschuss hält den Gesetzentwurf mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. für mit der Haushaltslage des Bundes vereinbar.

Die Finanzplanung des Bundes für die Folgejahre ist entsprechend fortzuschreiben.

Dieser Bericht beruht auf der vom federführenden Finanzausschuss vorgelegten Beschlussempfehlung.

Berlin, den 11. Februar 2009
Der Haushaltsausschuss

Otto Fricke
Vorsitzender und
Berichterstatter

Dr. Gesine Löttsch
Berichterstatterin

Alexander Bonde
Berichterstatter

Jochen-Konrad Fromme
Berichterstatter

Carsten Schneider (Erfurt)
Berichterstatter

elektronische Vorab-Fassung*